

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

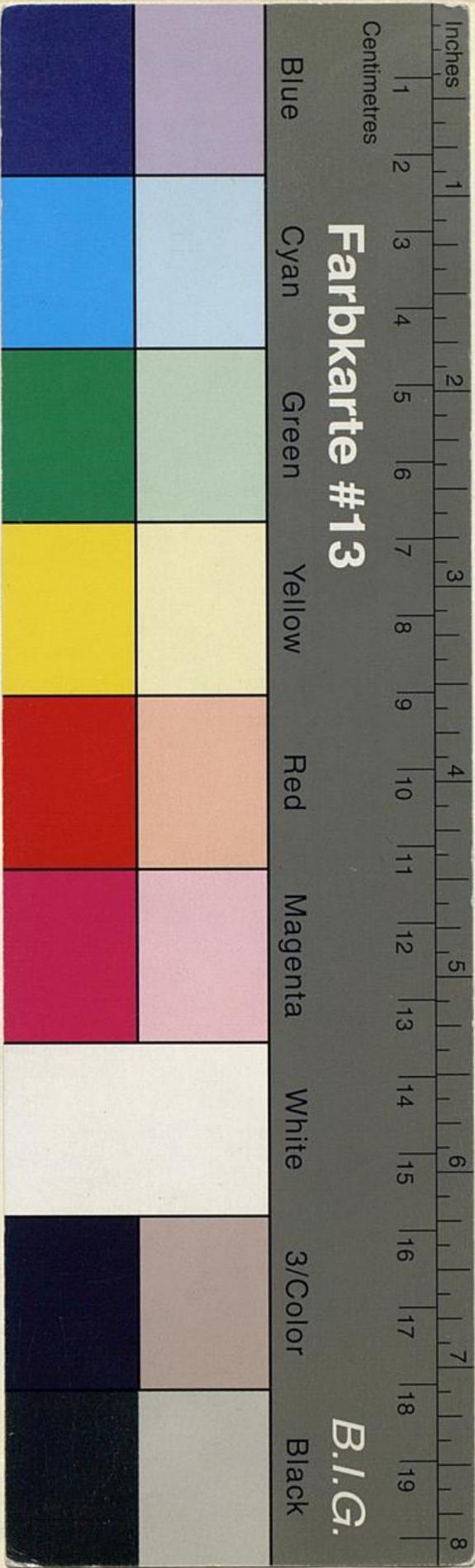
Landeskunde des Großherzogtums Oldenburg

Rüthning, Gustav Rüthning, Gustav

Breslau, 1906

Farbkarte

urn:nbn:de:gbv:45:1-7222



Farbkarte #13

B.I.G.

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19



Heimatkunden.

Ergänzungen zu der Schulgeographie von E. v. Seydlitz.

Landeskunde des Großherzogtums Oldenburg

von

Professor Dr. G. Rütthing
in Oldenburg.

Dritte, durchgesehene Auflage.

Inhaltsübersicht.

	Seite		Seite
I. Allgemeine Übersicht	1	II. Das Herzogtum Oldenburg.	
Die Bekenntnisse	3	8. Bodennutzung	20
Das Staatswesen	3	9. Verkehrswege	24
II. Das Herzogtum Oldenburg	5	10. Gewerbe und Handel	25
1. Lage und Begrenzung	5	11. Ortskunde	27
2. Unterscheidung von Geest und Marsch	5	III. Das Fürstentum Lüneburg	43
3. Die Entstehung des Bodens	6	IV. Das Fürstentum Birkenfeld	45
4. Bodengliederung und Bewässerung	9	V. Zeittafel zur Oldenburgischen Geschichte und Stammtafel des Oldenburgischen Hauses	48
5. Klima	17	VI. Quellen	52
6. Denkmäler der Vorzeit	18	VII. Bilderanhang	53
7. Die Bevölkerung	18		

I. Allgemeine Übersicht.

Das Großherzogtum Oldenburg gehört zum Deutschen Reiche und besteht aus dem Herzogtum Oldenburg und den beiden Fürstentümern Lüneburg und Birkenfeld.

Flächeninhalt 6427,36 qkm. 437 694 Einwohner, 68,09 auf 1 qkm; Protestanten 77,54 %, Katholiken 21,77 %.¹⁾

1. Das Herzogtum Oldenburg gehört der norddeutschen Tiefebene an und wird von der Nordsee, der preussischen Provinz Hannover (den Regierungsbezirken: Stade, Hannover, Osnabrück, Aurich) und dem Gebiet der Freien und Hansestadt Bremen begrenzt; ganz von Oldenburg umschlossen ist das Gebiet von Wilhelmshaven am Jadebusen mit dem gegenüberliegenden Eckwarderhörne und ein Stück Land bei Hengsterholz in der Gemeinde Ganderkesee, welches zur preussischen Provinz Hannover gehört.

Flächeninhalt 5383,30 qkm. 352 690 Einwohner, 65,51 auf 1 qkm.

¹⁾ Die Einwohnerzahlen sind nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 1. Dezember 1905, das Religionsverhältnis nach der Zählung von 1900 angegeben.

